

stimmt wird, damit nicht Fehlbestimmungen sich weiterhin durch das Schrifttum schleppen“.

Nachdem ich den Aufsatz bereits bei der Schriftleitung eingereicht, wird mir erst die Arbeit von Steusloff „Beiträge zur Kenntnis der Flora stehender Gewässer im südlichen Westfalen“ (Abh. Mus. Münster, 1938, S. 3) bekannt. Auch Steusloff gibt *Pot. pectinatus interruptus* für den Dortmund-Ems-Kanal an (bei Datteln; meine Herbarexemplare stammen aus der Gegend von Münster), und zwar für den eigentlichen Kanal — nicht die Böschung — „dessen Wasser von jedem Schleppzug stark bewegt wird“. Bei dieser Wasserbewegung handelt es sich aber immer nur um eine solche vorübergehender Art, die m. E. nach nicht vergleichbar ist mit der Strömung an den Fundorten etwa des *Ranunculetum fluitantis sparganietosum* Koch. Die Brauchbarkeit der var. *interruptus* zur Kennzeichnung der genannten oder anderer Gesellschaften des schnell fließenden Wassers möchte ich daher weiterhin bezweifeln.

Neue Funde und Beobachtungen in der Flora Westfalens IV

Cystopteris fragilis (Blasenfarn) Münster: Wallhecken 2 km nördl. Notuln, 4 km südl. Telgte b. Hof Hartmann R u n g e-Mstr., Wall etwa 500 m südwestl. Bhf. Greven b. Boßkotten Spanjer-Mstr., Uhaus: Mauer d. Saarmühle b. Altstätte R u n g e-Mstr.

Aspidium dryopteris (Eichenfarn) Münster: im Berdel südl. Telgte R u n g e-Mstr.

Aspidium phegopteris (Buchenfarn) Münster: im Larkbrock 500 m nordöstl. Hof Larkamp R u n g e-Mstr.

Aspidium thelypteris (Sumpf-Nierenfarn) Tecklenburg: Bruchwald an einem Teich 1 km nordwestl. Bhf. Uffeln Graebner-Mstr.; Münster: Südzipfel des Ahmehorst b. Rogel, am Kanal-Begleitweg südl. d. Kanals südsüdwestl. Haus Rannen, Südteil des Benner Moores R u n g e-Mstr.

Aspidium cristatum (Kammfarn) Uhaus: Tümpel südl. d. Lüntener Fischteiche R u n g e-Mstr.

Osmunda regalis (Königsfarn) Aus der Sandebene des Münsterlandes wurden in den letzten Jahren zahlreiche neue Fundorte festgestellt; es handelt sich jedoch fast ausschließlich um Vorkommen vereinzelter Stücke an Wallhecken oder Grabenrändern. — Erwünscht sind Angaben über Vorkommen größerer Bestände und an natürlichen Wohnplätzen.

Ophioglossum vulgatum (Natterzunge) Münster: 0,5 km nordöstl. Uverskirchen R u n g e-Mstr.

Equisetum silvaticum (Waldschachtelhalm) Tecklenburg: Nordhang d. Schafberges beim Segelflugplatz R u n g e-Mstr.; Warburg: Quastwald b. Scherfede Herbst-Dind.

⁹ Durch die Nachbestimmung der *Potamogeten* des Provinzialherbarium durch Herrn Köper ergeben sich verschiedene Änderungen in den Angaben der „Flora von Westfalen“, die Graebner in Nachträgen bringen wird. Ebenso ist meine Angabe „*Potam. gramineus* in der Na an der Brücke d. Chaussee Sprakel-Gimbte“ („Flora d. Emslandschaft“, S. 25) zu streichen.

— *hiemale* (Winter-Schachtelhalm) Münster: Wäldchen b. Rottuln Herbst-Dtmd.

Lycopodium annotinum (Sprossender Bärlapp) Münster: 5 km südl. Telgte, Wolbecker Tiergarten Runge-Mstr.

Lycopodium clavatum (Keulenbärlapp) Während aus dem Münsterlande nur noch sehr vereinzelt Fundplätze vorhanden zu sein scheinen, scheint die Pflanze noch heute im Sauerlande viel weiter verbreitet zu sein. Olpe: wohl im ganzen Kreise zerstreut Scheele-Dtmd.

Echinodorus ranunculoides (Hahnenfuß-Froschlöffel) Uhaus: Fischteiche b. Lünten Runge-Mstr.

Festuca heterophylla (Borstenschwingel) Dortmund-Kirchhörde: an Klöckners Garten Herbst-Dtmd.

Bromus ramosus (Rauhhaarige Trefse) Münster: um Nienberge an verschiedenen Stellen Spanjer-Mstr., nördl. Rogel Runge-Mstr.

Bromus inermis (Grannenlose Trefse) Münster: Engelschanze 1934 und 1935, nicht mehr 1936 Spanjer-Mstr.

Carex stricta (Steife Segge) Infolge der intensiven Meliorationsmaßnahmen aussterbend. In neuester Zeit noch: Tecklenburg: Teich bei Recke (Naturdenkmal); Münster: Terborgs Wüste nur kümmerlicher Rest, Teich westl. Bhf. Westbevern (Naturdenkmal) Graebner-Mstr.

Gymnadenia conopsea (Händelwurz) Dortmund: zwischen Altenderne und Brechten in Mergelkühle Scheele-Dtmd.

Orchis latifolia (Breitblättriges Knabenkraut) 1935 habe ich drei als Herbarexemplare vom Apotheker Ernst Paderborn übersandt Stücke am Rande meines kleinen, flachen betonierten Gartenteiches gepflanzt. Im Frühjahr 1939 erschienen in dem inzwischen abgelagerten Schlamm am Ufer dieses Teiches zehn junge, im Mai etwa 5—7 cm hohe Samenpflanzen Graebner-Mstr.

Viscum album (Mistel) Münster: 2 km südöstl. Bhf. Sandorf b. Farwick auf Pappel Runge-Mstr.

Ranunculus auricomus (Goldhaar-Hahnenfuß) Zur Bearbeitung des Formenkreises dieser Art wird um Einsendung vollständiger Belegexemplare an das Museum f. Naturkunde, Münster, gebeten.

— *lingua* (Zungenförmiger Hahnenfuß) Münster: südsüdwestl. Haus Rannen mit *Aspidium thelypteris* (f. d.).

Corydalis clariculata (Kletternder Lerchensporn) Uhaus: Kiefernwald a. d. Saarmühle b. Mstätt Runge-Mstr.

Arabis arenosa (Sandkresse) Tecklenburg: a. d. Str. in Esch Graebner-Mstr., a. d. Eisenbahn und Straße 3 km östl. Telgte Runge-Mstr.

— *hirsuta* (Behaarte Kresse) Tecklenburg: a. d. Ruine Tecklenburg u. b. Brochterbeck Graebner-Mstr.

Ribes alpinum (Alpen-Johannisbeere) Büren: Abhang zw. Fürstenberg u. Winnenberg Herbst-Dtmd.

Vicia silvatica (Wald-Wicke) Warburg: in der Leuchte b. Scherfede neuerdings nachgewiesen Herbst-Dtmd.

Hypericum montanum (Berg-Sarthau) Münster: westl. Sendenhorst Runge-Mstr.

Empetrum nigrum (Krähenbeere) Lüdinghausen: Benner Moor Runge-Mstr.

Lysimachia nemorum (Wald-Friedlos) Coesfeld: zw. Billerbeck u. Havirbeck Spa n j e r-Mstr., Uhaus: b. d. Haarmühle b. Alstätte R u n g e-Mstr.

Primula officinalis (Gebräuchliche Schlüsselblume) Münster: 0,5 km nordöstl. Alverskirchen R u n g e-Mstr.

Selinum carvifolia (Silge) Münster: Gehölz südwestl. Greven Spa n j e r-Mstr.

Erythraea pulchella (Kleines Tausendgüldenkraut) Dortmund: Mergelkuhle Rump S c h e e l e-Dtmd.

Vinca minor (Immergrün) Warburg: b. Scherfede hinterm Gaulskopf H e r b s t-Dtmd.

Orobanche rapum genistae (Rüben-Sommerwurz) Münster: südl. d. Straße Rogel—Havirbeck, Kanalnordseite westl. der Hiltruper Brücke R u n g e-Mstr.

Phyteuma nigrum (Schwarze Teufelskralle) Tecklenburg: Hecken zw. Hörstel u. Ostenwalde G r a e b n e r-Mstr., Münster: 3,5 km südöstl. Wolbeck, 1,5 km südöstl. Albersloh R u n g e-Mstr.

Campanula glomerata (Getnäuelte Glockenblume) Lüdinghausen: zw. Sendenhorst u. Drensteinfurt R u n g e-Mstr.

Inula salicina (Weiden-Allant) Wie vorige.

(Zusammengestellt von B. G r a e b n e r-Münster)

Das Vorkommen der Stechpalme im Waldecker Upland

Albert Nieschall, Korbach

Die in den letzten Jahren in den Uplandbergen durchgeführten Untersuchungen über das Vorhandensein von *Ilex aquifolium* erbrachten folgendes Ergebnis:

Als Standort gibt Müller in seiner Flora Waldeccensis et Itterensis 1841 „im Scheeten“ bei Katlar an, *Ilex* zählte zu den seltenen Pflanzen. Mehrmalige Nachforschungen an diesem bezeichneten Standort waren ohne Erfolg.

Das noch heutige Vorkommen konnte festgestellt werden:

1. Am Rothkopf nördlich von Schwalefeld in 680 m Höhe, ca. 100 m von der alten Landesgrenze auf waldeckischem Gebiet. Es handelt sich um eine kleine Pflanzengruppe.

2. Am Nordabhang des Dommels bei Ottlar in ca. 700 m Höhe befindet sich ebenfalls eine spärliche Pflanzengruppe. Ein schöner Buschbestand an der Südseite des Dommels fiel vor wenigen Jahren menschlichem Unverstand zum Opfer. Außerdem ist bekannt, daß auf ähnliche Art Standorte vernichtet sind oder auch Pflanzen von Waldarbeitern in Gärten versetzt wurden, wo dieselben z. T. sich noch heute befinden.

Damit ist mit Sicherheit festgestellt, daß *Ilex* zu dem natürlichen Bestand unserer Waldeckischen Flora gehört, die als eine versprengte Gruppe von ca. 5 km Durchmesser vor der bekannten Südostgrenze ihres westfälischen Verbreitungsgebietes liegt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Graebner Paul

Artikel/Article: [Neue Funde und Beobachtungen in der Flora Westfalens IV. 6-8](#)